



Presseinformation

Springe, Stand: 07.07.2026

Peter Bulthaup, Gesellschaftswissenschaftliches Institut Hannover, Christoph Götde, Sabine Hollewedde

Der Wissenschaftsbegriff des Deutschen Idealismus

Vierzehn Vorlesungen zur Einführung in die Philosophie

Verlag: zu Klampen Verlag **Auflage:** 1. Auflage
Sprache: Deutsch **Einband:** Digitalprodukt / E-Book
ISBN-13: 9783987374609 **Format:** 12,50 × 20,50 cm
ISBN-10: 3987374608 **Umfang:** 192 Seiten
Erscheinungstermin: 27.10.2025 **Preis:** 19,99 €



Bulthaup erläutert Hegels idealistischen Begriff der Wissenschaft, um in die Philosophie einzuführen. Er eröffnet damit einen neuen Blick auf die philosophischen Grundlagen einer kritischen Theorie der Gesellschaft.

Mit der Vorlesung zum Wissenschaftsbegriff des Deutschen Idealismus startet die Edition einer Reihe von Vorlesungen Peter Bulthaups. Die vorliegende Vorlesung galt ihm als seine Einführung in die Philosophie. Für Bulthaups Philosophie war es zentral, den Wissenschaftsbegriff des Deutschen Idealismus zu erläutern. Bulthaup wandte sich damit gegen die an Philosophie-Instituten gängige Praxis, mit einführenden Vorlesungen zur »Wissenschaftstheorie« oder mit Überblicksvorlesungen zur Geschichte der Philosophie zu beginnen. Eine textnahe Darlegung dessen, womit Hegel in der Vorrede zur Phänomenologie des Geistes sein Philosophieren eröffnete, sollte für die Studierenden aufschließen, wie anzufangen sei. Bulthaup verstand seine Vorlesungen stets als Fortführung der kritischen Theorie. Nach Adornos Tod und der Integration der Erben Adornos in den Mainstream beharrte er darauf, durch Reflexion der philosophischen Grundlagen der kritischen Theorie deren Gesellschaftstheorie freizusetzen.

Über den Autor: Peter Bulthaup

Peter Bulthaup, Jahrgang 1934, war zu Lebzeiten Professor für Philosophie an der Universität Hannover. Bei zu Klampen veröffentlichte er »Das Gesetz der Befreiung« (1998) und »Zur gesellschaftlichen Funktion der Naturwissenschaften« (1996).

Über den Autor: Christoph Götde

Christoph Götde, geboren 1954, studierte Philosophie, Literaturwissenschaft, Linguistik und Politikwissenschaft in Marburg, Frankfurt und Hannover. Seit 1985 ist er Mitarbeiter im Theodor W. Adorno Archiv, Frankfurt a. M. und zusammen mit Henri Lonitz und Thomas Rahn Herausgeber der Werke und des Nachlasses von Walter Benjamin sowie Mitherausgeber der Nachgelassenen Schriften von Theodor W. Adorno.

Über den Autor: Sabine Hollewedde

Sabine Hollewedde, geboren 1987, studierte Politikwissenschaft, Soziologie und Philosophie in Osnabrück und Oldenburg. Sie war Stipendiatin der Rosa-Luxemburg-Stiftung und wurde mit der Arbeit »Freiheit und ihre Dialektik. Kritik der Philosophie in der kritischen Theorie« an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg promoviert. Das Buch erschien 2021 bei zu Klampen. Sie ist Lehrbeauftragte an den Universitäten Oldenburg und Kassel.